

Tag der offenen Tür

Herr Spielmann ist Witwer und hat ein einziges Kind, Sohn Hugo. An seinem 70. Geburtstag will er ein Gemälde erwerben, um damit sein Wohnzimmer zu verschönern. Herr Müller ist Eigentümer eines Gemäldes, das Herrn Spielmann besonders gefällt. Herr Müller verkauft und übergibt Herrn Spielmann das Gemälde an dessen 70. Geburtstag - in der Annahme, es handle sich um eine Kopie - zu einem Preis von CHF 10'000. Tatsächlich handelt es sich um das Original, welches einen Wert von CHF 100'000 hat. Herr Spielmann bezahlt den vereinbarten Kaufpreis bei der Übergabe des Gemäldes und hängt dieses, nichts ahnend, in seinem Wohnzimmer auf.

An seinem 73. Geburtstag erwirbt Herr Spielmann einen Louis XIV Tisch für CHF 15'000, welcher von einer Privatperson, Frau Weber, in der Lokalzeitung ausgeschrieben war. Der Tisch wurde Herrn Felder, ein Jahr bevor Herr Spielmann ihn kauft, gestohlen. Als Herr Spielmann den Tisch von Frau Weber erwirbt, ist dieser in einem sehr schlechten Zustand und droht auseinander zu fallen. Daher lässt ihn Herr Spielmann für CHF 2'000 restaurieren.

Einige Tage vor seinem 75. Geburtstag stirbt Herr Spielmann, ohne ein Testament zu hinterlassen. Vier Monate nach dem Tod des Vaters will der Sohn den Tisch und das Gemälde veräußern. Er veranstaltet einen Tag der offenen Tür. Als Interessenten kommen auch Herr Müller und Herr Felder vorbei. Herr Müller erkennt nun, dass es sich bei dem Gemälde um das Original handelt. Das Original hätte er damals nicht verkauft. Herr Felder erkennt den Louis XIV Tisch, welcher ihm gestohlen wurde, dessen Eigentümer er jedoch nie war. Beide wollen die Gegenstände zurück.

Wie ist die Rechtslage?

Prüfen Sie die Rechtslage in Anwendung der Anspruchsmethode in der Form eines Gutachtens.